

Ausschreibung

für den Super Mila Cup (U11)

Brandenburgischer Volleyball Verband

Saison 2023/24



1. Allgemeine Hinweise

Die BVJ bietet die Turnierserie „Super Mila Cup“ für Kinder der Altersklasse U11 (geboren 01.01.2014 oder später) an. Das Ziel ist eine altersgerechte Spielform, die den Kindern frühzeitig den Spaß am Volleyball unter teils vereinfachten Regeln ermöglicht, sie erste Spielerfahrung sammeln und den Trainern sowie Vereinen ihr Trainings- und Spielniveau vergleichen und testen lässt. Spielfreude und das gemeinsame „Volleyball erleben“ stehen im Vordergrund des „Super Mila Cup“.

An den nach Möglichkeit monatlichen angesetzten Spieltagen wird eine offene Turnierserie gespielt.

2. Meldeverfahren und Zulassung

Abweichend von den anderen Altersklassen im Spielbetrieb der BVJ gilt für die Serie „Super Mila Cup“ eine andere Regelung:

- (1) Es bedarf keiner Meldung vor der Saison beim Landesjugendspielwart. Eine Mannschaftsmeldung kann für einen oder mehrere Spieltage geschehen. Bis spätestens 10 Tage vor einem Spieltag ist beim Staffelleiter die Teilnahme schriftlich (z.B. Post oder E-Mail) formlos unter Nennung des Teamnamens, Spiellevels (siehe (5)), des Mannschaftsverantwortlichen/Betreuers (inkl. Telefonnummer, E-Mail) anzumelden.
- (2) Die Meldung ist mit Ablauf der Meldefrist (10 Tage vor dem Spieltag) verbindlich.
- (3) Für jedes an einem Spieltag teilnehmende Team ist ein Startgeld von 5€ beim Ausrichter am Spieltag bar zu entrichten. Bei Abmeldungen nach Ablauf der Meldefrist ist der Betrag dem Ausrichter zeitnah zukommen zu lassen. Erfolgt dies nicht innerhalb einer Woche nach dem Spieltag, wird der Betrag durch die BVJ als „Nichtantritt“ entsprechend LJSO eingefordert.
- (4) Spielberechtigt sind in der Saison 2023/24 alle Jungen und Mädchen, die am 01.01.2014 oder später geboren sind. (Legitimation am Spieltag siehe Kap. 3.1 (3)).
- (5) Innerhalb der Turnierserie gibt es eine Differenzierung nach dem Fertigungsstand der Kinder, und zwar einen „Masters Cup“ (A), einen „Juniors Cup“ (B) und einen „Beginners Cup“ (C). Details zu den Unterschieden sind im Kapitel 4 festgelegt.

3. Durchführungsbestimmungen

3.1. Organisation

(1) Schnittstelle zur BVJ

Verantwortlich für die Organisation ist der Staffelleiter U11.
Dies ist in der Saison 2023/24:

Martin Rosseck



E-Mail: m.rosseck@bvj-online.de

Tel.: +49 162 24 702 55

(2) Termine:

Vereine, die ein Turnier ausrichten wollen, melden sich bitte bis 10.11.2023. bei Martin Rosseck per E-Mail unter Angabe folgender Informationen:

- Datum
- Spielhalle (Anzahl der Spielfelder)
- angebotene Cups (A, B und /oder C)
- Startzeit & Hallenöffnung
- Verantwortliche Person mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer

Auf Grundlage der Rückmeldungen werden Termine für die Turniere festgelegt und bekanntgegeben.

(3) Legitimation:

Abweichend von den anderen AKs ist die Spielerlizenz kein notwendiges Kriterium zur Teilnahme als Spieler. Zur Spielberechtigung genügt die Zusendung einer Kopie (Foto, Scan, etc.) eines gültigen Dokuments (Geburtsurkunde, Reisepass, Schülerschein, DVV-J-Spielerlizenz, ...) an den zuständigen Staffelleiter. Es müssen daraus der Name und das Geburtsdatum des Spielers eindeutig hervorgehen. Die Legitimation für einen Spieler muss bis zum ersten Wettkampf beim zuständigen Staffelleiter erfolgen, kann aber auch in Kopie am Tag des ersten Wettkampfs des Spielers der Mannschaftsliste beigelegt werden.

Am Spieltag wird für jede Mannschaft eine durch den Verein gestempelte/unterschiedene Spielerliste abgegeben. Damit garantiert der Verein, dass der Spieler über den Verein versichert ist (mindestens Mitglied bzw. im Probetraining).

(4) Protokolle:

Abweichend von den anderen AKs gibt es für Spiele in der U11 keine Protokolle. Die Ausrichter sind dafür verantwortlich, dem Staffelleiter innerhalb der durch die LJSO geregelten Fristen die Ergebnisse (Spiele, Endstand) in geeigneter Form zukommen zu lassen.

(5) Schiedsrichter

Es wird grundsätzlich ohne Schiedsrichter gespielt. Dies bedeutet, dass die Spieler selbst über die spielzugsrelevanten Dinge entscheiden. Die Mannschaftsverantwortlichen sollen sich nach Möglichkeit aus der Entscheidungsfindung nach Ballwechseln heraushalten, sind jedoch im Streitfall dazu angehalten, **schlichtend** einzugreifen.

3.2. Ausrichter

- (1) Vereine, die eines der Turniere ausrichten möchten, wenden sich nach Möglichkeit, wie in Kapitel 3.1 (2) beschrieben, an den zuständigen Staffelleiter.
- (2) Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird eine Sportstätte benötigt, die mindestens sechs Spielfelder ermöglicht oder ggf. mehrere Ausrichter mit weniger Feldern und Trennung der einzelnen Cups.
- (3) Darüber hinaus gelten die Anforderungen an Ausrichter von Jugendwettkämpfen, die in der allgemeinen Ausschreibung der BVJ enthalten sind.

3.3. Spielmodus

(1) Turniere

Die Turnierserie wird mit bis zu sechs voneinander unabhängigen Spieltagen ausgetragen. Daher ist die freie Teilnahme jederzeit möglich. (Termine siehe Kap. 3.1 (2))

(2) Spielsystem

Das Spielsystem wird vor dem Spieltag vom Staffelleiter in Zusammenarbeit mit dem LJSA festgelegt. Dem Bedarf der Vereine an hoher Flexibilität innerhalb der Turnierserie soll bei der Erstellung des Spielplanes eine hohe Priorität eingeräumt werden. Für einen konkreten Spieltag kann der Staffelleiter einen Modus vorgeben, von dem bei geänderter Zahl an teilnehmenden Mannschaften am Spieltag auf Beschluss der Wettkampfleitung abgewichen werden kann. Die etablierten Randbedingungen (z.B. Dauer, Anzahl, Umfang der Spiele) sind an das Alter der Kinder anzupassen.

Vorrangig soll dabei das Spielsystem „Kaiserfeld“ genutzt werden. Die Teams werden dabei in der ersten Runde via Auslosung gegeneinander antreten und viele Spiele in kurzer Zeit absolvieren und dabei Punkte sammeln, um so den Tagessieger zu ermitteln.

Bei Bedarf kann der Staffelleiter vor dem Spieltag bei ausreichend hoher Meldezahl, den Spieltag in mehrere Turniere (die auch in derselben Halle stattfinden können) aufteilen. Eine Differenzierung hinsichtlich der Regeln (z.B. Anwendung der U12-Regeln) ist möglich, aber nicht zwingend.

4. Sonderregelungen Spiel

Abweichend von den Volleyballregeln der U12 gilt im „Super Mila Cup“ folgendes:

- (1) es ist ein gemeinsamer Wettbewerb für Mädchen und Jungen (freizügiger Einsatz unabhängig vom Geschlecht) möglich
- (2) es besteht Pflichtabspiel nach dem Aufschlag.
- (3) es sind beliebig viele Spielerwechsel erlaubt
- (4) es wird mit einem leichten, kindgerechten Ball gespielt. („Molten V5M2000-L“). Dieser ist preisgünstig in der Geschäftsstelle zu erwerben und wird an Spieltagen vom Ausrichter gestellt. Ausnahmen in Bezug auf die Verwendung eines „normalen“ Balls im A-Cup bedürfen der Zustimmung der betroffenen Mannschaften. Im Streitfall ist der leichte Ball zu verwenden.
- (5) die Rotationsordnung ist zwingend einzuhalten.
- (6) ein Spieler, der für einen Verein im „Super Mila Cup“ spielt, darf für keinen anderen Verein im Spielbetrieb der BVJ im laufenden Spieljahr eingesetzt werden.

Masters-Cup (A-Cup)

- (7) Es gelten dieselben Regeln für das Spielen des Balles wie in der Altersklasse U12.

Juniors Cup (B-Cup)

- (8) Neben einem regulären Aufschlag **darf** der Ball auch mit einer den Volleyballregeln entsprechenden Technik des oberen Zuspiels von einem Ort hinter der 3m-Linie aus ins Spiel gebracht werden.
- (9) Die **zweite** Ballberührung nach der Netzüberquerung darf gefangen und nach eigenem Anwurf mit einer Volleyballtechnik zum Mitspieler gespielt werden, danach darf der Ball nicht mehr gefangen werden.

Beginners Cup (C-Cup)

- (10) Der Ball **darf** entweder mit einem beidarmigen Wurf von unten vom regulären Aufschlagort aus ins Spiel gebracht werden oder mit einem oberen Zuspiel von einem Ort hinter der eigenen 3m Linie (siehe (8)). Darüber hinaus ist ein den allgemeinen Volleyballregeln entsprechender Aufschlag möglich.
- (11) Die **erste** Ballberührung nach der Netzüberquerung darf gefangen und nach eigenem Anwurf im oberen Zuspiel zum Mitspieler gespielt werden, danach darf der Ball nicht mehr gefangen werden
- (12) Der zur Netzüberquerung führende Ballkontakt muss mit den allgemeinen Volleyballregeln entsprechender Technik gespielt werden.



Randbedingungen für den gefangenen Ball

- a) das Weiterspielen (Anwurf oder Weiterspielen) hat unverzüglich ggf. nach einer Drehung zum Mitspieler stattzufinden
- b) Eine Ortsveränderung des Spielers nach Fangen des Balles ist mit Ausnahme einer Drehung nicht gestattet
- c) Ein nach Fangen weitergespielter Ball darf nicht zum Gegner gespielt werden.